

Transkription von Urkunde MGD 1499a

Ort, Datierung: Magdeburg, 1499-05-05

Signatur: , k.A.

Inhalt: Mauricius von Schonow: Zinskauf

Ich Mauricius von Schonow In geistliken rechten Doctor Thumher der kercken tho Magdburgh
Bekenne vnd do kunth offentlich mit dissem briue vor mik Hansen Mauritzen von Schonow Albrechts
seligen Szone myne vnmu(n)digen / Veddern Alle vnnse eruen vnnd erffnemen Also die Ersamen vnnd
wyszen Burgermeister vnd Rathmann(e) der Stadt Stendall my mynen eruen Testamentarien vnd deme
edder den so oren breff mit oren guden willen vnd wetten ynne hebben / viertigh gude Rinsche
gul-den Jarlike tynsze vnnd Renthe vth orer Stadt bereidisten Schoten Tynszen, Renthen, Pflegen,
vpboringen vnd gerechtigheden Als sie alle Jar Jerliken Jn thokomen vnd up tho heuen hebben Mit
loffliker gedachtnis / des durchluchtenn vnnd hochgebornnen Furstenn herr(e)n Johansen
Marggrauen tho Brandenburg Curfurstenn zeligen vorwilligunge vnnd fulbord vorscreuen vnnd
vorsegelt hebben von worden tho worde ludende wu hir nach fel-iget / Wij Borg(er)meister vnd
Radtman(n)e tho Stendall Bekennen vnnd betugenn Jn vnd mit disseme vnnserm offenbriue ver vnns
vnnd alle vnnse nakomelinge vor alsweme die ohn sehn horen edder lesenn Dat wij mit Rade vnnd
fulborth / vnser guldemeister(e) vnnd Borger gemeyne ,von vnnser upgnanten Stadt wegen Recht vnnd
Redelikenn upp eynen wedderkopp vorkofft hebben vnnd vorkopen iegenwerdigen Jn vnd mit Crafft
disses briues Deme werdigen herr(e)n Mauricio / Schonow Doctor ym geistlichen rechte Domherr(e)n
der kercken Magdburgh synen eruen, Testamentarien vnnd dem(e) edder den dy dussen brieff mit
synen guden willen ynne hefft edder hebben Viertigh gude Rinsche gulden Jarlicher tynse vn(n)d /
Renthe vth vnnser Stadt bereidestenn Schoten, Tynsze , Renthen , Plegen , Vpboringen vnnd
gerechtighedenn alze wij Burg(er)meister vnnd Rathmann(e) alle Jar Jerliken in to komende vnnd up
to heuende ohm alle Jar uff Purificationis Marie / bynnen der Oldenstadt Magdburgh adder Oldenstad
Brandenborgh wur om(e) edder on(e) dat bequemest is vnnd sie vns dat touor(e)n tho seggen lathen
tho gheuen vnnd tho betalenn . Dat wij ock also tho dunde vor vnns vnd alle vnse nachkom=linge vnd
Burger gemeyne Reden vnnd louen tho dunde vmbeku(m)mert aller vnd iglicher geistliker vnnd
wertliker gerichte vnnd vnuorhind(er)t vnnd vnuorboden von eyname ydermanne . Vor Souen
hund(er)t Rinsche gulden houetsu(m)men . Die vns / de gelachte ? herr(e) Mauricius Schonow [etc]
Zu eyner furnen ? reyde ouer getalt vornuget vnnd betalt hefft De wij vorder in vnnser Stadt nuth vnnd
fromen dar vnns dat noth vnnd behuff was angelecht gewa(n)t vnnd gekart hebben . Doch / mit
sodanem bescheide dat Wij edder vnnse nakomelinge Bug(er)meister vnd Rathmann(e) sodane
Viertigh Rinsche gulden Jarliker tynsze vor Souenhund(er)t Rinsche gulden houetsu(m)men wedder
kopen vnd losen megen welks Jars wij willen / Vnnd wan wij edder vnse nakomende Borg(er)meister
vnd Rathmann(e) den wedderkopp dhun willen Dat scollen vnnd willen wij dem(e) gnanten herr(e)n
Mauricio Schonow [etc] edder synen eruen Testamentarien , edder dem(e) effte denn die disse(n) brieff
/ mit synen guden willen ynne hefft edder hebben . eyn ferndel Jars touor(e)n vor Purificat(i)o(n)is
Marie vorkundigen vnd tho wetten dhun , Vnnd derme na der verkundinge up Purificat(i)o(n)is Marie
, schollen vnnd willen wij om(e) synen eruen . Testa=mentarien edd(er) deme Jnhebber(e) dusses
briues mit synen guden willen dye Souenhundert Vnwandelbar Rinsche gulden houetsu(m)me mit den
Viertigh Rinische gulden Jarliker tynsze denne bedaget , vnnd mit allen hinderstelligenn vnnd /

vorseten tynszen efft dar welke hinderstellig vnnd vnu(er)gulden wer(e)n gebleuen bynnen der Oldenstad Magdburgh edder Brandenborgh wur sie dat leuest nehmen willen full vnnd all gutliken vnnd wol to dancke vornugen gheuen / vnnd [...] vnbeku(m)mert aller gerichte . Vnnd vngehind(er)t von eyname yderma(n)ne vnnd aller herr(e)n geboth vnuorboden sunder alle geferde . Vnnd we(re)t sake dar wij der betalinge der Jarliken tynse nach bedaginge vnnd vormaninge tho recht(er) / tynsze tijd nicht en deden , So gheuen wij deme genomeden her(e)n Mauricio Schonow synen eruen , Testamentarien edder den Jnnhebbern(e) dusses briues mit synen guden willen die macht , Dat Jm sampt . Vnnd in sunderheit den Rade / tho Stendall edder die Borger gemeyne Edder eynen iewelken besunder(e)n daru(m)me mit rechte geistlikes efte wertlikes gerichtes anlangen Vnnd sick der tynsze an ohn(e) edder oren ghuder(e)n erhalen mogen wur sie konne(n) edd(er) moge(n) ane alle behelp . Jnsage / iegendede vnnd geferde Tho orkunde steder vnnd vaster holdinge aller Artikele disses briues So hebben wij Borg(er)meister(e) vnnd Rathmann(e) der Stadt Stendall vnnd Rades Jngesegel vor vnns vnd alle vnse nakomende Burg(e)rmeister(e) vnnd Rathmanne(e) / vnnd Borger gemeyne vnnden an dissen openbreff lathen hangenn vnnd wij Johannes von Gots gnaden Marggraue Tho Brandenburgh des hilgen Romischen Rychs Ertzekemmerer vnd Churfurst tho Stettyn Pomern der Cassuken vnnd / Wenden hertoge . Borggraue tho Norembergh vnnd Furste tho Rugen Bekennen ock in dissem briue vor vnns vnser eruen vnnd nakomenden Marggraue(n) tho Brandenborgh dat sodane kopp vnnd verscrifunge so vorberurt steit von vnser leuen ge=/truwen von Stendall nach orer bede mit vnnsen wetten willen vnd gantzer fulborth geschein iszt vnnd stede vaste vnnd vnu(er)broken gehalten schal werden ane alle Jnsage vnnd behelp . Vnnd hebb(e)n des ock tho mehrer szicherheit vnnsers Ingesegehl / heiten vnnd dhon hangenn an dussen breff De Gegeuen ist Nach der geborth (cristi) vnnsers herr(e)n dusend vierhund(er)t dar na in dem(e) Twelvnd Negentigsten Jare am dage Purificationis Marie v(ir)ginis . Dath my gnanter Mauricio(s) vo(n) Schonow / doctor vnnd Domherr(e) ouen angezeigte briue mit etlikem gelde kleynoden vnnd andern van affhanden komen vnnd gestoln is Der haluen ik de durchluchten vnnd hochgebornnen Furstenn vnnd herr(e)n her(e)n Joachim des heiligen Romischen Richs Ertzkamerer vnnd Churfurstenn vnd hern Albrechtenn gebruder Margg(ra)uen tho Brandenborgh tho Stettin Pommer(e)n der Casuben vnnd wenden hertogen Borggrauen tho Norembergh vnnd Fursten tho Rugenn myne /Gnedigstenn vnd Gnedigenn her(e)n vnderdeniglich ersucht vnnd gebe-denn hebbe, Mik vnnd de gnanten Hannszen vnnd Mauritzen von Schonow myne Vedderen by obgedachtenn Borg(er)meistern vnnd Rathmanne(n) der Stad Stendall / gnedichlik tho vorbidden, vnns solke vorscrifunge vpp vnser dryer personen eruen vnnd erffnemen tho vor ander(e)n vnnd von nygens upteyken Als danne gescheen Inholt der briue dar ou(er) vthgegan Des ick eren Furstliken gnaden vnderdaniglich / Burg(er)meistern vnd Rathmannen boue(n) gnant fruntlick danksegge , So nu myne Veddern Jk vnnd vnse eruen mit andern briuen, wu vorgemeldet der datu(m) steyt am(e) Sondage Vocem Jocunditat(is) verteinhund(er)t vnd Negenvnd Nege(n)tigszten Jar(e) / von den van Stendall gnuglick vorsorget syn , Daru(m)me wij billigk Segge ik obgnanter Mauricius Schonow vor mik Hanszen vnnd Mauritzenn von Schonow myne vnmu(n)dige Veddern alle vnnse eruen vnnd erffnemen, Testamentarienn / vnnd inhebb(er) der briue des obgnanten Borgermeister vnnd Rathmann(e) der Stadt Stendall solker erstenn bouen van worden tho worde ingelechter vorscrifunge briue vnnd Jngesegel Qwijd leddich vnnd losz Jn crafft vnnd macht disses briues / Rede vnd loue dar tho , by mynen guden war(e)n tenwen ? vor mik myne boue(n)gnante Veddern Vnnde eruen vnd Testamentarien Efft sick v(m)mer mehr also begeue dat die obgedachte erste vorscriui(n)ge vnnd breue my gestol(e)n vnd dufflik ? entwar(en) / in folgenden tyden vnnd Jar(e)n wedderu(m)me gefunden vorgebracht edder angezeigt wurden dorch vnns edd(er) ander(e) we de wer(e)n edd(er) syn mochten , den suluigen briue(n) keynen ? gelouen tho gheuen , sunder sie schollen crafftlosz vnd machtlosz syn / vnnd vortygen vnns ser seluigen in crafft vnnd macht disses briues also dat die Ersamen Borgermeister vnnd Rathmann(e) der Stad Stendall vnnd or(er) nachkomen nü noch henford nu(m)mer nicht selker

briue haluen mit geistlichen noch mit wertlikenn / gerichtten edder rechten edder ane recht gemanet
noch angelant scollen werden Sundern scollen gantz vnnd ghar vwu vorscreuen crafflosz synn . Des
tho waren Bekentnisz hebbe ik Mauritius Schonow obgnant vor mik vnd de gn(an)ten / hanszen vnnd
Mauritzen von Schonow myne Veddern alle vnse eruen vnd erffnemen Testamentarien Vnnd alle die
Jennen So den obedachten entwanten vnnd gestol(e)n briff ynnehebb(e)n edder henforder tho sik
bringen muchten myn Jngesegel an dissem / briue hengen laten Vnnd des tho mehrer sekerheit Die
Werdigen herr(e)n ern Albrecht klitzingk Domherr(e) tho Magd(burg) Prouest tho Hamborgh Vnnd
ern Wyprecht von Barby Thumherr(e) vnnd Thesaurarius der gedachten kercken to Magd(burg) /
fruntlich gebeden dat sie or(e) Jngesegele nesen dat my(ne) hebben hengen lathen . Des wij obgnanten
ern Albrecht vnnd ern Wyprecht mit vnse(re)m guden wetten vnnd willen geschein bekennen, doch
vnns vnnd vnnsen eruen vnschedelick / Geuen tho Magd(burg) / Am(e) Sundage Vocem Jocunditat(is)
Nach cristi geborth vierzehnhund(er)t vnnd ym(e) Negenvnnd Negentigstenn Jar(e) /